

ewz (Deutschland) GmbH. Geschäftsbericht 2019.



ewz (Deutschland) GmbH.

Geschäftsbericht 2019.

Die ewz (Deutschland) GmbH ist eine hundertprozentige
Tochtergesellschaft von ewz (Elektrizitätswerk der Stadt Zürich).

Inhaltsverzeichnis.

Vorwort der Geschäftsführung	4
Aktivitäten der ewz (Deutschland) GmbH	8
Portfolio	10
Finanzieller Lagebericht 2019	14
Gewinn- und Verlustrechnung	17
Bilanz	18
Kapitalflussrechnung	20
Anhang	22

Vorwort der Geschäftsführung. 2019 im Überblick.

Die ewz (Deutschland) GmbH ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft des Stadtzürcher Energiedienstleistungsunternehmens ewz (Elektrizitätswerk der Stadt Zürich). Das langfristige strategische Ziel der ewz (Deutschland) GmbH besteht darin, Stromproduktionsanlagen in den Fokusbändern Deutschland, Frankreich, Norwegen und Schweden zu erwerben, zu bauen und zu bewirtschaften. Wenn die aktuellen Bauprojekte Ende 2020 abgeschlossen sein werden, wird das Portfolio der Gruppe rund 1 TWh erneuerbaren Strom pro Jahr produzieren, was rund einem Fünftel der heutigen Stromproduktion von ewz entspricht. Damit unterstützt die ewz (Deutschland) GmbH gezielt den Ausbau der erneuerbaren Energien und den Ausstieg aus der Kernenergie. Sie investiert bevorzugt dort in erneuerbare Energien, wo die natürlichen Ressourcen für die jeweilige Technologie am besten verfügbar und die Anforderungen in Bezug auf die Wirtschaftlichkeit, Klima- und Umweltverträglichkeit und Akzeptanz der Investition klar erfüllt sind. Damit leistet die ewz (Deutschland) GmbH aktiv einen wesentlichen Beitrag zur Energiewende, zum Klima- und Umweltschutz und zu einer 2000-Watt-kompatiblen Energieversorgung.



Im Berichtsjahr konnte die ewz (Deutschland) GmbH mit dem Erwerb des Windparks Måkaknuten im Süden von Norwegen in ihrer Wachstumsstrategie einen weiteren großen Schritt machen. Der Windpark teilt den Netzanschluss mit dem im Jahr 2018 erworbenen Windpark Stigafjellet und wird mit 22 Windturbinen rund 350 GWh Strom produzieren. Die Bauarbeiten haben Mitte 2019 begonnen und die Inbetriebnahme wird im vierten Quartal 2020 erwartet. Zeitgleich befindet sich auch der Windpark Stigafjellet im Bau, die Inbetriebnahme ist im dritten Quartal 2020 geplant. Zusammen werden die beiden Windparks dank hervorragender Windverhältnisse die jährliche Stromproduktion der ewz (Deutschland) GmbH um gut 460 GWh erhöhen.

In Frankreich fanden in der zweiten Jahreshälfte 2019 die Übernahmen der drei Windparks Autremencourt, Graincourt und Vihiersois von Nordex statt. Um die wirtschaftlichen Einbußen aus der verspäteten Übergabe zu kompensieren, gelang es, mit Nordex einen Vergleich zu schließen. Die Verfügbarkeit der Windturbinen aller drei Windparks stieg bereits unmittelbar nach den Übernahmen auf ein ausgezeichnetes Niveau.



Für den Offshore-Windpark Trianel Windkraftwerk Borkum II, an dem sich die ewz (Deutschland) GmbH im Februar 2017 über die Beteiligungsgesellschaft ewz Offshore Borkum GmbH beteiligt hat, brachte das Berichtsjahr Herausforderungen mit sich. Die Insolvenz und die anschließend eingeleitete Liquidation des Turbinenlieferanten Senvion führte zu Bauverzögerungen und Unsicherheiten. Es wurde eine Kapitaleinbringung seitens der Gesellschafter erforderlich, und die ewz (Deutschland) GmbH musste ihrer Beteiligungsgesellschaft MEUR 7 als Darlehen zur Verfügung stellen. Dem Gesellschafterausschuss und der Geschäftsführung der Windparkgesellschaft gelang es jedoch, sich schnell auf die neue Situation einzustellen und mit den Unterlieferanten direkte Verträge abzuschließen, so dass bis Ende 2019 immerhin noch die Hälfte der insgesamt 32 Anlagen in Betrieb genommen werden konnte. Der Rest der Anlagen wird erst in der ersten Jahreshälfte 2020 errichtet werden und daher wird der Einspeisetarif für diese Turbinen leicht gekürzt ausfallen.

Im Jahr 2019 herrschten bei den fünf deutschen Onshore-Windparks gute Windbedingungen. Da auch die Performance und Verfügbarkeiten der Windparks zufriedenstellend hoch waren, ergibt sich ein leichtes Plus gegenüber den Planwerten. Zudem konnten für einen Teil der Windparks neue Instandhaltungsverträge zu verbesserten Bedingungen abgeschlossen werden. Gute Windverhältnisse lagen ebenfalls beim Offshore-Windpark Butendiek vor. Bei sehr guten Verfügbarkeiten der Windenergieanlagen konnte die geplante Jahreseinspeisung erreicht werden.

2019 war in Schweden ein Jahr mit überdurchschnittlich vielen und heftigen Blitzen. Die Windparks des Atlantic-Portfolios blieben davon nicht verschont. Blitzschlagbedingt fielen Produktionsausfälle und Kosten für die Reparatur der betroffenen Rotorblätter an. Die Verluste wurden vom Versicherer aber vollumfänglich übernommen. Der Windertrag lag in Schweden im Berichtsjahr über den Erwartungen, und auch die Verfügbarkeiten der Windturbinen waren hoch.



Tiziano Bottinelli



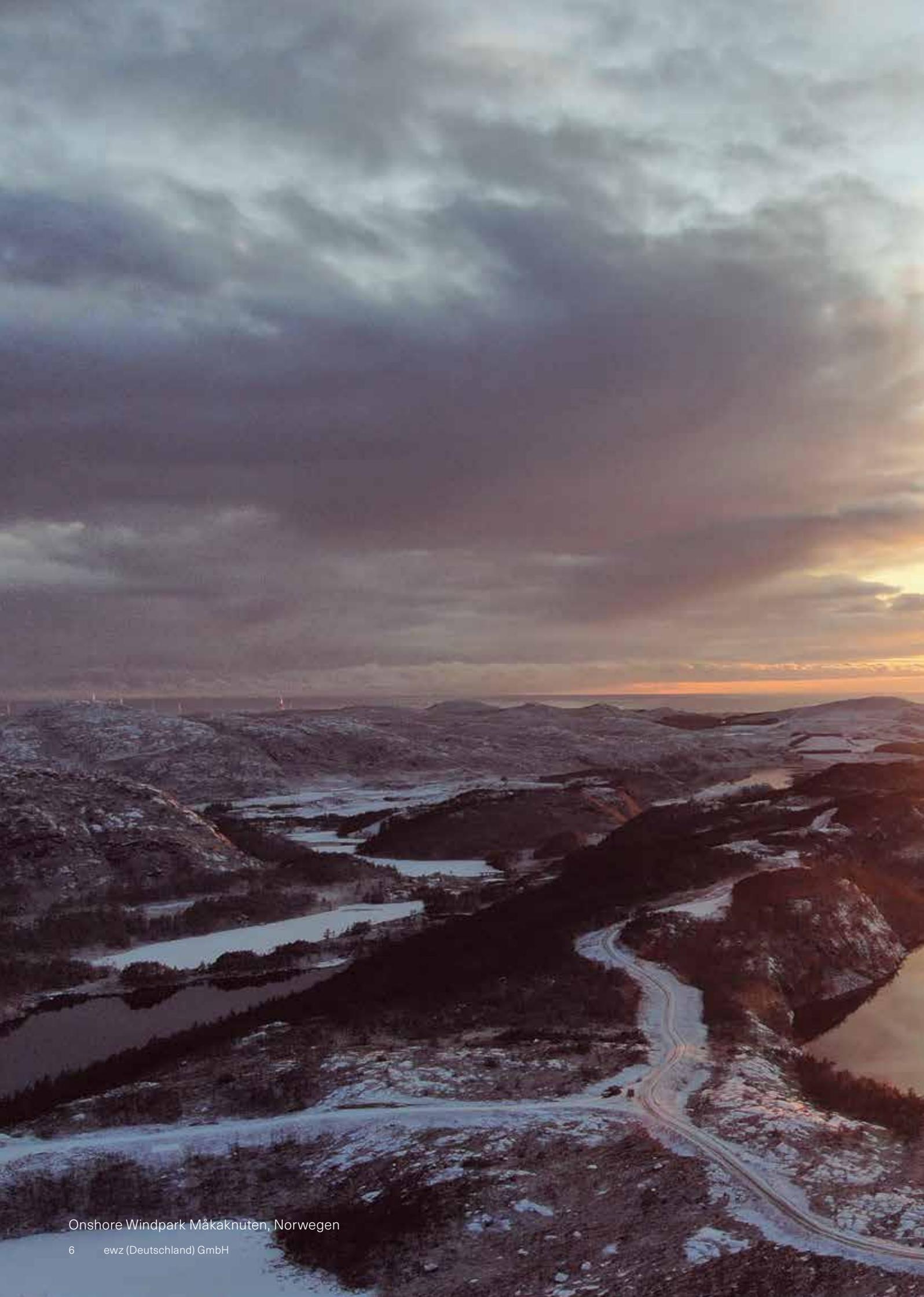
Hanspeter Rahm



Martin Roth



Marcel Frei





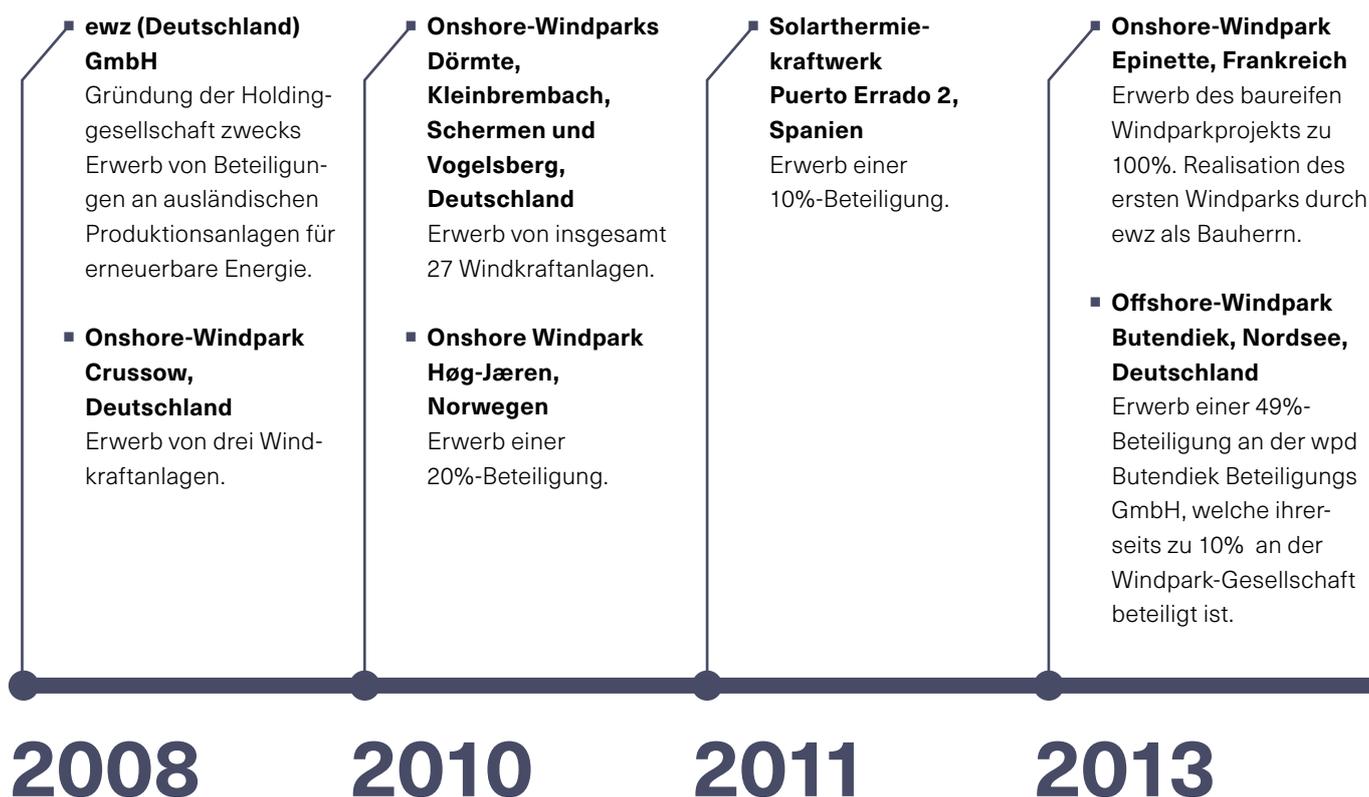
Aktivitäten der ewz (Deutschland) GmbH.

Überblick.

Kennzahlen (Stand Dezember 2019).

Beteiligungen	16
Installierte Leistung (ewz-Anteil)	177,5 MW
Leistung im Bau (ewz-Anteil)	150,5 MW
Produktion (ewz-Anteil)	480 GWh

Zeitlicher Überblick. Eine Zusammenstellung.



**Produktionsstandorte
der ewz (Deutschland) GmbH.**

- 1 Crussow, Wind onshore DE
- 2 Schermen, Wind onshore DE
- 3 Dörnte, Wind onshore DE
- 4 Vogelsberg, Wind onshore DE
- 5 Kleinbrembach, Wind onshore DE
- 6 Butendiek, Wind offshore DE
- 7 Borkum, Wind offshore DE
- 8 Høg-Jæren, Wind onshore NO
- 9 Stigafjellet, Wind onshore NO
- 10 Måkaknuten, Wind onshore NO
- 11 Mungseröd, Wind onshore SE
- 12 Ramsnäs, Wind onshore SE
- 13 Skalleberg, Wind onshore SE
- 14 Alered, Wind onshore SE
- 15 Epinette, Wind onshore FR
- 16 Graincourt, Wind onshore FR
- 17 Autremencourt, Wind onshore FR
- 18 Vihiersois, Wind onshore FR
- 19 Puerto Errado 2, Solarthermie ES



Onshore-Windpark-portfolio Atlantic, Schweden

Erwerb einer 51%-Beteiligung am Windparkportfolio Atlantic, bestehend aus den vier Windparks Mungseröd, Ramsnäs, Skalleberg, Alered.

Offshore-Windpark Borkum II, Nordsee, Deutschland

Erwerb einer Beteiligung von 12,26% am Offshore-Windparkprojekt Trianel Borkum II.

▪ **Onshore-Windparks Autremencourt und Vihiersois, Frankreich**

Erwerb der beiden Windparkprojekte Autremencourt und Vihiersois zu 100%.

Onshore-Windpark Graincourt, Frankreich

Erwerb des Windparkprojekts Graincourt zu 100%.

▪ **Onshore-Windpark Stigafjellet, Norwegen**

Erwerb des Windparkprojekts Stigafjellet zu 100%.

Onshore-Windpark Måkaknuten, Norwegen

Erwerb des Windparkprojekts Måkaknuten zu 100%.

2015

2017

2018

2019

Portfolio.

Kurzbeschreibung.

1 Windpark Crussow, Brandenburg, Deutschland.



Der Windpark befindet sich 90 Kilometer nordöstlich von Berlin, in der Nähe von Angermünde, im Bundesland Brandenburg. Die unmittelbare Umgebung ist eine weitläufige Landwirtschaftszone mit Ackerbau oder Wiesen. Die ewz (Deutschland) GmbH erwarb im Jahr 2008 drei von total acht Turbinen.

Leistung	6 MW
Turbinen	3 Vestas V-80; 2 MW
ewz-Anteil	100%
Betriebsbeginn	2002
Ertrag	11 GWh

2 Windpark Schermen, Sachsen-Anhalt, Deutschland.



Der Windpark Schermen liegt im Landkreis Jerichower Land, Sachsen-Anhalt, 15 Kilometer nordöstlich der Stadt Magdeburg. Der Windpark profitiert von unterschiedlichen Windstärken auf verschiedenen Höhen, denn es gibt Unterschiede von bis zu 20 Metern zwischen den einzelnen Windkraftanlagen.

Leistung	16 MW
Turbinen	8 Vestas V-90; 2 MW
ewz-Anteil	100%
Betriebsbeginn	2007 (6) und 2009 (2)
Ertrag	31 GWh

3 Windpark Dörnte, Niedersachsen, Deutschland.



Der Windpark Dörnte liegt im Landkreis Uelzen, Niedersachsen, 70 Kilometer südöstlich von Hamburg. Weitläufige Felder bilden die unmittelbare Umgebung des Windparks.

Leistung	16,5 MW
Turbinen	11 REpower MD-77; 1,5 MW
ewz-Anteil	100%
Betriebsbeginn	2006
Ertrag	31 GWh

4 Windpark Vogelsberg, Thüringen, Deutschland.



Der Windpark Vogelsberg befindet sich im Landkreis Sömmerda, Thüringen, 75 Kilometer südwestlich der Stadt Leipzig. Er ist von weitläufigen Kornfeldern umgeben und liegt auf einer leichten Anhöhe. Lediglich eine Hochspannungsleitung und eine Gemeindegrenze trennen die Windparks Vogelsberg und Kleinbrennbach.

Leistung	6 MW
Turbinen	3 Vestas V-90; 2 MW
ewz-Anteil	100%
Betriebsbeginn	2009
Ertrag	13 GWh

5 Windpark Kleinbrennbach, Thüringen, Deutschland.



Der Windpark Kleinbrennbach ist im Landkreis Sömmerda, Thüringen, 75 Kilometer südwestlich der Stadt Leipzig erbaut worden. Er liegt auf einer Anhöhe inmitten von Ackerland, ist vom Dorf aus nicht sichtbar und grenzt unmittelbar an den Windpark Vogelsberg.

Leistung	10 MW
Turbinen	5 Vestas V-90; 2 MW
ewz-Anteil	100%
Betriebsbeginn	2006
Ertrag	22 GWh

6 Windpark Butendiek, Nordsee, Deutschland.



Der Offshore-Windpark Butendiek liegt in der deutschen Nordsee, rund 32 Kilometer von der Insel Sylt entfernt. Nur elf Monate nach Baubeginn im März 2014 haben im Februar 2015 die ersten Anlagen Strom in das öffentliche Netz eingespeist. Im August 2015 ist die bislang schnellste Errichtung eines Offshore-Windparks in der Nordsee abgeschlossen worden.

Leistung	288 MW
Turbinen	80 Siemens SWT-3.6-120; 3,6 MW
ewz-Anteil	4,9%
Betriebsbeginn	2015
Ertrag	1 143 GWh

7 Windpark Borkum II, Nordsee, Deutschland.



Das Offshore-Windparkprojekt Trianel Borkum II liegt in der deutschen Nordsee, rund 45 Kilometer von der Nordseeinsel Borkum und rund 65 Kilometer von der deutschen Festlandküste entfernt. Im Februar 2017 hat sich ewz zu 12,26% am baureifen Projekt beteiligt. Die im Herbst 2017 gestarteten Bauarbeiten sollen zu Beginn des zweiten Quartals 2020 abgeschlossen sein.

Leistung	202,6 MW
Turbinen	32 Senvion 6.33 6M152
ewz-Anteil	12,26%
Betriebsbeginn	Q2 2020
Ertrag	881 GWh

8 Windpark Høg-Jæren, Stavanger, Norwegen.



Seit Mitte 2011 sind im Windpark Høg-Jæren 26 Windkraftanlagen in Betrieb, sechs weitere sind Ende 2012 zugebaut worden. Der Standort südlich der Hafenstadt Stavanger ist einer der ertragreichsten Binnenstandorte für Windenergie. 2013 und 2014 ist der Windpark Høg-Jæren als «Windkrieger des Jahres» ausgezeichnet worden.

Leistung	73,6 MW
Turbinen	32 Siemens SWT-2.3-93; 2,3 MW
ewz-Anteil	20%
Betriebsbeginn	2011 (26) und 2012 (6)
Ertrag	235 GWh

9 Windpark Stigafjellet, Bjerkreim, Norwegen.



Der Standort des Windparks befindet sich nur 12 Kilometer östlich des Windparks Høg-Jæren, an dem ewz zu 20% beteiligt ist, in der windreichen Region Rogaland im Südwesten Norwegens. Die Entwicklerin Eolus realisiert auch den Bau des Windparks. Die Inbetriebnahme ist für das dritte Quartal 2020 vorgesehen.

Leistung	30,1 MW
Turbinen	7 Siemens SWT-DD-130; 4,3 MW
ewz-Anteil	100%
Betriebsbeginn	Q3 2020
Ertrag	117 GWh

10 Windpark Måkaknuten, Bjerkreim, Norwegen.



Der Standort des Windparks befindet sich im Südwesten Norwegens in der Region Rogaland. Er schließt direkt an den kürzlich akquirierten Windpark Stigafjellet an und liegt rund 12 Kilometer östlich des Windparks Høg-Jæren, an dem ewz seit 2010 beteiligt ist. Die Inbetriebnahme ist für das vierte Quartal 2020 vorgesehen.

Leistung	94,6 MW
Turbinen	22 Siemens SWT-DD-130; 4,3 MW
ewz-Anteil	100%
Betriebsbeginn	Q4 2020
Erwarteter Ertrag	348 GWh

Windparkportfolio Atlantic, Südschweden.

Die vier Windparks Mungseröd, Ramsnäs, Skalleberg und Alered liegen in bewaldeten Gebieten auf Anhöhen (rund 200 Kilometer voneinander entfernt) und profitieren von verschiedenen Windregimes. Die ewz (Deutschland) GmbH hat drei der vier Windparks im Januar 2015 und den vierten, Skalleberg, im März 2015 schlüsselfertig zu 51 Prozent erworben.



11 Windpark Mungseröd.

Leistung	15,2 MW
Turbinen	4 Vestas V-100; 1,8 MW 4 Vestas V-100; 2,0 MW
ewz-Anteil	51%
Betriebsbeginn	2014
Ertrag	46 GWh

12 Windpark Ramsnäs.

Leistung	13,4 MW
Turbinen	3 Vestas V-100; 1,8 MW 4 Vestas V-100; 2,0 MW
ewz-Anteil	51%
Betriebsbeginn	2014
Ertrag	41,5 GWh

13 Windpark Skalleberg.

Leistung	19,4 MW
Turbinen	2 Vestas V-90; 2,0 MW 3 Vestas V-100; 1,8 MW 5 Vestas V-100; 2,0 MW
ewz-Anteil	51%
Betriebsbeginn	2015
Ertrag	59,5 GWh

14 Windpark Alered.

Leistung	13,2 MW
Turbinen	4 Vestas V-112; 3,3 MW
ewz-Anteil	51%
Betriebsbeginn	2014
Ertrag	34,7 GWh

15 Windpark Epinette, Region Nord Pas-de-Calais, Frankreich.



Der küstennahe Standort, rund 30 Kilometer vom Ärmelkanal entfernt, weist ein besonders gutes Windpotenzial auf. 2013 hat sich die ewz (Deutschland) GmbH am baureifen Windparkprojekt beteiligt. Es ist der erste eigene Windpark, den ewz als Bauherr nach nur einem Jahr Bauzeit realisiert und Erfahrungen mit getriebelosen Windturbinen gesammelt hat.

Leistung	12 MW
Turbinen	6 Enercon E82; 2 MW
ewz-Anteil	100%
Betriebsbeginn	2014
Ertrag	36 GWh

16 Windpark Graincourt, Region Hauts-de-France, Frankreich.



Der Windpark Graincourt liegt in der Region Hauts-de-France im Nordosten Frankreichs und in der Nähe des ewz-Windparks Epinette, der seit 2014 in Betrieb ist. Das von Nordex entwickelte baureife Projekt ist im Februar 2018 in den Besitz von ewz (Deutschland) GmbH übergegangen. Der Betriebsbeginn hat im ersten Quartal 2019 stattgefunden.

Leistung	12 MW
Turbinen	4 Nordex N117 R91; 3,0 MW
ewz-Anteil	100%
Betriebsbeginn	2019
Ertrag	34 GWh

17 Windpark Autremencourt, Region Hauts-de-France, Frankreich.



Der Windpark Autremencourt befindet sich wie der Windpark Graincourt im Nordosten Frankreichs in der Region Hauts-de-France und in relativer Nähe zum Windpark Epinette. ewz hat das von Nordex entwickelte baureife Projekt im Dezember 2017 erworben. Die Übernahme hat im Juli 2019 stattgefunden.

Leistung	14,4 MW
Turbinen	6 Nordex N117 R91; 2,4 MW
ewz-Anteil	100%
Betriebsbeginn	2019
Ertrag	39 GWh

18 Windpark Vihierois, Region Pays de la Loire, Frankreich.



Der Windpark Vihierois befindet sich in Westfrankreich in der Region Pays de la Loire, rund 80 Kilometer östlich von Nantes. Mit den Bauarbeiten ist bereits im Herbst 2017 begonnen worden. Im Dezember hat ewz das Windparkprojekt von Nordex, der Entwicklerin, erworben. Die Inbetriebnahme ist im Oktober 2019 erfolgt.

Leistung	21,6 MW
Turbinen	9 Nordex N117 R91; 2,4 MW
ewz-Anteil	100%
Betriebsbeginn	2019
Ertrag	64 GWh

19 Puerto Errado 2, Calasparra, Spanien.



In der sonnenreichen spanischen Region Murcia steht das 2012 in Betrieb genommene, auf der Fresnel-Technologie mit Direktverdampfung beruhende thermische Solarkraftwerk Puerto Errado 2. Es ist unter Schweizer Führung erbaut worden. Neben zwei konventionellen Kraftwerkblöcken umfasst die Anlage ein Solarfeld von rund 302 000 m² Spiegelfläche.

Leistung	30 MW
Technologie	Lineare Fresnel-Kollektoren
ewz-Anteil	10%
Betriebsbeginn	2012
Ertrag	45 GWh

Finanzieller Lagebericht 2019.

Positives Gruppenergebnis.

Ertragslage.

Die Ertragslage ist neben der Verfügbarkeit der Anlagen maßgeblich von den Witterungsverhältnissen und damit verbunden von der produzierten Strommenge abhängig. In den Fokusländern entsprach das Windaufkommen 2019 den erwarteten Werten.

Im Jahr 2019 wurden die Bauarbeiten für die drei französischen Windparks erfolgreich abgeschlossen. Die neuen Windparks in Frankreich generierten erstmals Erträge, was die Ertragslage der ewz Deutschland Gruppe positiv beeinflusste.

Die rege Bau- und Investitionstätigkeit innerhalb der ewz Deutschland Gruppe spiegelt sich auch im Konzernjahresergebnis 2019 wider. Für die sich im Bau befindenden Windparks Stigafjellet und Måkaknuten entstanden zusätzliche Kosten, die keine Umsatzerlöse generieren und das Jahresergebnis entsprechend belasten. Der Konzerngewinn nach Anteilen anderer Gesellschafter beläuft sich in 2019 auf TEUR 4 474 (Vorjahr TEUR 1 517). Im Vergleich zur Prognose fällt das Resultat rund TEUR 1 000 besser aus. Diese Abweichung ergibt sich hauptsächlich aus den geringeren Abschreibungen in Frankreich und den niedrigeren lokalen Steuern in Frankreich und Schweden.

Aufgrund des besseren Windaufkommens und des erweiterten Windparkportfolios haben sich die Umsatzerlöse von TEUR 22 421 in 2018 auf TEUR 31 470 in 2019 erhöht. In 2019 verteilen sich die Umsatzerlöse wie folgt auf die Fokusländer: Deutschland TEUR 10 016 (Vorjahr TEUR 8 947), Schweden TEUR 11 106 (Vorjahr 10 527), Frankreich TEUR 10 349 (Vorjahr TEUR 2 947). In Frankreich wurden die Windparks Vihiersois und Graincourt im ersten Halbjahr fertiggestellt, was zu der Steigerung der Umsatzerlöse führte. Die sich im Bau befindenden Windparks in Norwegen werden voraussichtlich ab Herbst 2020 Umsatzerlöse erwirtschaften.

Der Materialaufwand erhöhte sich auf TEUR 7 176 gegenüber TEUR 6 033 in 2018, was hauptsächlich auf die Erweiterung des Produktionsportfolios durch die neuen französischen Windparks zurückzuführen ist. Das EBITDA verbesserte sich dadurch auf TEUR 24 923 (Vorjahr TEUR 16 592). Das Resultat entspricht der Prognose.

Der Abschreibungsaufwand erhöhte sich auf TEUR 16 031 Vorjahr (TEUR 12 003), was hauptsächlich auf die Inbetriebnahme der neuen Windparks in Frankreich zurückzuführen ist. Die sich im Bau befindenden Anlagen werden erst nach Inbetriebnahme über deren Laufzeit abgeschrieben.

Die Erweiterung des Portfolios führte zu einer größeren Verschuldung, weshalb sich die Zinsaufwände auf TEUR 3 883 erhöhten (Vorjahr TEUR 2 836). Die Zinskosten werden während der Bauzeit innerhalb der ewz Deutschland Gruppe nicht aktiviert.

Vermögens- und Finanzlage.

Die Bilanzsumme vergrößerte sich um TEUR 37 746 auf TEUR 361 531 (Vorjahr TEUR 323 785).

Das Anlagevermögen ist vor allem infolge der starken Investitionstätigkeiten in Norwegen angestiegen. Die liquiden Mittel sind im abgelaufenen Geschäftsjahr auf TEUR 12 150 gesunken (Vorjahr TEUR 32 599).

Auf der Passivseite sind Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten durch neue Darlehen um TEUR 18 000 auf TEUR 147 000 gestiegen. Die getätigten Investitionen wurden im vergangenen Geschäftsjahr überwiegend durch Fremdkapital finanziert. Die ewz Deutschland Gruppe hat sich zum Ziel gesetzt, eine Eigenkapitalquote von mindestens 40% zu halten. Das nachrangige Darlehen von ewz über TEUR 22 300 (Vorjahr 15 800) wird wie bisher als wirtschaftliches Eigenkapital bei der Berechnung der Eigenkapitalquote miteinbezogen. Mit diesem Konzernabschluss werden erstmalig die nachrangigen Darlehen der Minderheitsbeteiligten (TEUR 13 678) in die Berechnung der Eigenkapitalquote miteinbezogen. Diese Darlehen wurden zur Sicherung der ewz Deutschland Gruppe abgetreten. Die sich daraus ergebende Eigenkapitalquote beträgt in 2019 48%. Die Eigenkapitalquote 2018 hätte gemäß der neuen Berechnung nicht 41%, sondern 46% betragen. Wie prognostiziert beträgt die Eigenkapitalquote mehr als 40%.

Die Nettoverschuldung hat sich im vergangenen Geschäftsjahr um TEUR 32 416 auf TEUR 162 256 erhöht. Die Erhöhung der Verschuldung diente dazu, die ebenfalls gestiegenen langfristigen Vermögenswerte zu finanzieren. Die Kennzahl Nettoschulden/EBITDA hat sich auf 6,5 Jahre verbessert (Vorjahr 7,8 Jahre; Darlehen von Minderheitsgesellschaften werden nicht mehr in die Nettoschulden miteinbezogen, Werte 2018 wurden entsprechend der neuen Berechnungsart angepasst). Dies ist hauptsächlich auf das höhere EBITDA zurückzuführen. Die Entwicklung entspricht der Prognose.

Die ewz (Deutschland) GmbH in ihrer Funktion als Holdinggesellschaft verantwortet das Finanzmanagement innerhalb der ewz Deutschland Gruppe. Die ewz (Deutschland) GmbH finanziert die vollkonsolidierten Gesellschaften mittels Darlehen und Kontokorrenten und stellt die Optimierung der Finanzierung sowie die Gewährleistung ausreichender Liquiditätsreserven sicher. Es bestehen Cashpoolingverträge mit allen deutschen Windparkgesellschaften, ausgenommen der ewz Windpark Crussow GmbH.

ewz hat im Jahr 2019 Einzahlungen von TEUR 13 000 in die Kapitalrücklage der ewz (Deutschland) GmbH getätigt. Zudem verfügt die ewz (Deutschland) GmbH über eine unbenutzte Darlehensfazilität in Höhe von TEUR 9 300 gegenüber ewz.

Die liquiden Mittel zum Jahresende 2019 betragen TEUR 12 150. Die Veränderung gegenüber 2018 beläuft sich auf TEUR –20 448. Aus laufender Geschäftstätigkeit wurde ein Cashflow von TEUR 22 780 generiert. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit von TEUR –68 059 reflektiert hauptsächlich die Akquisition in Norwegen. Im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von TEUR 24 831 spiegeln sich die zusätzlichen Darlehen von netto TEUR 15 000 und die Einzahlung in die Kapitalrücklage von TEUR 13 000 wider.

Die Eigenkapitalrendite ist in 2019 auf 3,6% gestiegen (1,3% in 2018). Dies ist hauptsächlich auf die verbesserte Ertragslage und die Inbetriebnahme der neuen Windparks in Frankreich zurückzuführen.

Investitionen.

Im Jahr 2019 wurden Investitionen im Umfang von TEUR 69 778 getätigt. Die Investitionen umfassten hauptsächlich den Erwerb der norwegischen Projektgesellschaft ewz Måkaknuten Vind AS und die Investitionen in den Bau der Windkraftanlagen. Mit dem Bau dieses Windparks wurde 2019 begonnen. Die Fertigstellung ist noch in diesem Jahr und er soll ab Herbst 2020 jährlich rund 348 GWh Strom produzieren. Es ist die bisher größte Investition in der Geschichte der ewz Deutschland Gruppe. Die Zahlungen erfolgen für diesen Windpark nach einem vereinbarten Baufortschrittsplan. Auch enthalten in den Investitionen ist ein Darlehen in Höhe von TEUR 6 991 an die ewz Offshore Borkum GmbH.



Gewinn- und Verlustrechnung. 2019.

Gewinn- und Verlustrechnung.	2019	2018
	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	31 470	22 421
2. Sonstige betriebliche Erträge	1 917	254
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 7 176	- 6 033
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 16 031	- 12 003
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 2 017	- 1 046
6. Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	608	876
7. Erträge aus Beteiligungen	120	120
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	505	349
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	674	0
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 3 883	- 2 836
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	- 323	- 265
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 809	- 331
12. Ergebnis nach Steuern	5 381	1 771
13. Sonstige Steuern	- 478	- 283
14. Konzern-Jahresüberschuss	4 902	1 488
15. Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn/Verlust	428	- 29
16. Konzerngewinn	4 474	1 517

Bilanz.

2019.

Konzernbilanz	31.12.2019	31.12.2018
	TEUR	TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	22 806	13 043
2. Geschäfts- oder Firmenwert	8 203	6 794
	31 009	19 836
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1 031	2 386
2. Technische Anlagen und Maschinen	202 515	105 830
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	45 289	99 416
	248 835	207 632
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	32 637	32 029
2. Sonstige Beteiligungen	7 557	7 557
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	18 457	12 740
4. Sonstige Ausleihungen	692	651
	59 343	52 977
	339 187	280 446
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7 193	3 054
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	271	305
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1 871	6 624
	9 335	9 983
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	12 150	32 599
	21 486	42 582
C. Rechnungsabgrenzungsposten	858	757
AKTIVA	361 531	323 785

Konzernbilanz	31.12.2019	31.12.2018
	TEUR	TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25	25
II. Kapitalrücklage	145 813	132 813
III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-21 746	-23 263
IV. Konzerngewinn	4 474	1 517
V. Nicht beherrschende Anteile	7 460	7 242
	136 027	118 335
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	258	351
2. Sonstige Rückstellungen	2 198	1 688
	2 456	2 039
C. Verbindlichkeiten		
1. Anleihen	30 000	30 000
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	147 000	129 000
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2 248	9 658
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	22 388	15 866
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	13 678	13 678
6. Sonstige Verbindlichkeiten	1 959	1 634
<i>davon aus Steuern</i>	<i>1 306</i>	<i>1 005</i>
	217 273	199 837
D. Rechnungsabgrenzungsposten	78	91
E. Passive latente Steuern	5 697	3 484
PASSIVA	361 531	323 785

Kapitalflussrechnung. 2019.

Konzernkapitalflussrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019.		2019	2018
		TEUR	TEUR
1.	Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	4 902	1 488
2.	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	16 031	12 003
3.	+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	510	- 197
4.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	- 517	- 135
5.	-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1 807	- 4 129
6.	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 1 516	- 1 739
7.	+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	2 703	2 487
8.	- Sonstige Beteiligungserträge	- 728	- 996
9.	+/- Ertragssteueraufwand/-ertrag	809	331
10.	-/+ Ertragsteuerzahlungen	- 1 221	- 145
11.	= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	22 780	8 968
12.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 51 736	- 77 482
13.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	1 397	552
14.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	- 6 991	
15.	- Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	- 11 051	- 3 494
16.	+ Erhaltene Zinsen	202	402
17.	+ Erhaltene Dividenden	120	120
18.	= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 68 059	- 79 902
19.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	13 000	9 500
20.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	0	784
21.	+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	27 000	67 000
22.	- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und der Rückführung von (Finanz-)Krediten	- 12 084	
23.	- Gezahlte Zinsen	- 2 875	- 1 927
24.	- Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	- 210	- 980
25.	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	24 831	74 377
26.	- Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	- 20 448	3 443
27.	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	32 599	29 156
28.	= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	12 150	32 599



Anhang. 2019.

Allgemeine Grundlagen und Ausweis.

Die ewz Deutschland Gruppe mit der ewz (Deutschland) GmbH als Mutterunternehmen, Sitz in 78467 Konstanz, eingetragen in das Handelsregister in Freiburg i. Br., HRB 706311, ist gemäß § 293 HGB aufgrund seiner Größe von der Pflicht zur Erstellung eines Konzernabschlusses und eines Konzernlageberichts befreit. Die ewz Deutschland Gruppe hat sich allerdings aus Gründen der Transparenz freiwillig dazu entschieden, jährlich einen Konzernabschluss zu verfassen und hat per 31.12.2018 erstmals einen konsolidierten Konzernabschluss entsprechend den Bestimmungen des Deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB) erstellt.

Das Mutterunternehmen des größten und zugleich kleinsten Konsolidierungskreises ist die ewz (Deutschland) GmbH, deren Konzernabschluss beim Betreiber des Bundesanzeigers zur Offenlegung eingereicht wird.

Konsolidierungskreis.

Der Konzernabschluss wird im Sinne von § 290 Abs. 1 HGB aufgestellt. In den Konzernabschluss werden neben dem Mutterunternehmen ewz (Deutschland) GmbH gemäß § 294 Abs. 1 HGB folgende Tochterunternehmen miteinbezogen (mittelbar oder unmittelbar):

Anteilbesitz der ewz (Deutschland) GmbH zum 31.12.2019.

Gesellschaft	Sitz	Anteil in %	Konsolidierung
Holdingsgesellschaft			
ewz (Deutschland) GmbH	Konstanz (DE)	n/a	n/a
Vollkonsolidierte Gesellschaften			
ewz Windpark Crussow GmbH*	Konstanz (DE)	100%	Vollkonsolidierung
ewz Windpark Dörnte GmbH	Konstanz (DE)	100%	Vollkonsolidierung
ewz Windpark Kleinbrembach GmbH	Konstanz (DE)	100%	Vollkonsolidierung
ewz Windpark Schermen GmbH	Konstanz (DE)	100%	Vollkonsolidierung
ewz Windpark Vogelsberg GmbH	Konstanz (DE)	100%	Vollkonsolidierung
ewz parc éolien Epinette S.A.S.	Schiltigheim (FR)	100%	Vollkonsolidierung
ewz parc éolien Autremencourt S.A.S.	Schiltigheim (FR)	100%	Vollkonsolidierung
ewz parc éolien Vihiersois S.A.S.	Schiltigheim (FR)	100%	Vollkonsolidierung
ewz parc éolien Graincourt S.A.S.	Schiltigheim (FR)	100%	Vollkonsolidierung
ewz Stigafjellet Vind AS	Oslo (NO)	100%	Vollkonsolidierung
ewz Måkaknuten Vind AS	Stavanger (NO)	100%	Vollkonsolidierung
ewz Atlantic Sverige AB	Malmö (SE)	51%	Vollkonsolidierung
Assoziierte Gesellschaften			
ewz Offshore Borkum GmbH **	Konstanz (DE)	50,008%	At-Equity
Minderheitenbeteiligungen			
wpd Butendiek Beteiligungs GmbH ***	Bremen (DE)	49%	Anschaffungswertprinzip
Jæren Energi AS	Stavanger (NO)	20%	Anschaffungswertprinzip
Tubo Sol Puerto Errado 2 S.L.	Calasparra (ES)	10%	Anschaffungswertprinzip

* Die ewz Windpark Crussow GmbH ist mit 37,5% an der Windpark Crussow GmbH beteiligt.

** Die ewz Offshore Borkum GmbH ist mit 24,51% an der Trianel Windkraftwerk Borkum II GmbH & Co. KG beteiligt.

*** Die wpd Butendiek Beteiligungs GmbH ist mit 10% an der OWP Butendiek GmbH & Co. KG beteiligt.

Bilanzierung und Bewertung.

Sämtliche in den Konzernabschluss einbezogenen Jahresabschlüsse wurden zum 31. Dezember 2019 in EUR aufgestellt. Die Bilanzierung und Bewertung erfolgte entsprechend §§ 297 ff HGB in Anwendung der Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten. Für die Aufstellung des Konzernabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend. Entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden nach der Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen gemäß der linearen Methode vermindert. Dabei werden Nutzungsdauern von 15 bis 20 Jahren unterstellt.

Die bei der Kapitalkonsolidierung entstandenen Geschäfts- oder Firmenwerte wurden nach der Neubewertungsmethode ermittelt und aktiviert. Da die **Geschäfts- oder Firmenwerte** das Schicksal der immateriellen Vermögensgegenstände bzw. Sachanlagen teilen, richten sich die planmäßigen linearen Abschreibungen nach den jeweiligen Nutzungsdauern von 15 bis 20 Jahren.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und planmäßig abgeschrieben. Die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern wurden wie folgt angenommen:

Nutzungsdauern der Sachanlagen.

Windkraftanlagen (Erstellungsjahr bis 2009)	16 Jahre
Windkraftanlagen (Erstellungsjahr ab 2010)	20 Jahre
Werkzeuge, Tools, Möbel, Einrichtungen	5 Jahre

Zinsen für Fremdkapital werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen. **Die Beteiligungen an assoziierten Unternehmen** werden nach der Equity Methode mit dem anteiligen Eigenkapital am assoziierten Unternehmen bewertet. Das Eigenkapital des assoziierten Unternehmens erhöht sich um den jährlichen Gewinn und reduziert sich um Gewinnausschüttungen.

Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bilanziert.

Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, beinhalten langfristige, verzinsliche Darlehen und Forderungen, die mit ihren beizulegenden Werten bilanziert werden.

Sonstige Ausleihungen werden grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt. **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** werden mit dem Nennwert angesetzt. Die **flüssigen Mittel** werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Die in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzten Ausgaben wurden in Höhe der vorausgezählten Beträge angesetzt.

Die **Rückstellungen** (Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen) berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten auf Grundlage einer vorsichtigen kaufmännischen Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und eine Abzinsung auf den Abschlussstichtag vorgenommen. Als Abzinsungssätze werden die den Restlaufzeiten der Rückstellungen entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssätze der vergangenen Geschäftsjahre verwendet, wie sie von der Bundesbank monatlich bekannt gegeben werden. Aufwendungen und Erträge aus der Auf- bzw. der Abzinsung von Rückstellungen werden unter den »Zinsen und ähnlichen Aufwendungen« bzw. den »sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen« ausgewiesen. Verpflichtungen, für deren Entstehen im wirtschaftlichen Sinne der laufende Betrieb ursächlich ist, werden zeitanteilig in gleichen Raten angesammelt.

Die **Verbindlichkeiten** werden zum Erfüllungsbetrag passiviert. Die in den **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** abgegrenzten Einnahmen wurden in Höhe der vorausgezählten Beträge angesetzt.

Die Ermittlung **latenter Steuern** erfolgt aufgrund von temporären Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen, aufgrund steuerlicher Verlustvorträge oder steuerlicher Zinsvorträge. Dabei werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbelastung und -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen bewertet. Aktive und passive Steuerlatenzen werden für die einzelnen Gesellschaften der ewz Deutschland Gruppe ermittelt. Soweit sich ein aktiver Überhang latenter Steuern auf Einzelabschlussbene ergibt, wird vom Ansatzwahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB in Verbindung mit § 306 HGB kein Gebrauch gemacht, die Aktivierung unterbleibt.

Impressum.

Herausgeberin	ewz (Deutschland) GmbH Lohnerhofstraße 2 78467 Konstanz Telefon +49 7531 8926 0 info@ewz-energie.de
Ausgabe	Mai 2020
Titelbild	Windpark Epinette, Region Nord Pas-de-Calais, Frankreich
Auflage	40 Exemplare, gedruckt auf Cyclus FSCR FSC recycling (klimaneutral und mit Ökostrom gedruckt).
Nachdruck	Mit Quellenangabe gestattet.
Maßeinheiten	GWh = Gigawattstunde (1 Mrd. Wattstunden) MW = Megawatt (1 Mio. Watt)

ewz (Deutschland) GmbH
Lohnerhofstraße 2
78467 Konstanz

Telefon +49 7531 8926 0
info@ewz-energie.de